

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 58 (1983)
Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR

Gerald Fleming:

Hitler und die Endlösung «Es ist des Führers Wunsch...»

Limes, Wiesbaden und München, 1982

Dieses Buch handelt von der «Endlösung der Judenfrage», der geplanten und grossteils durchgeführten systematischen Vernichtung der Juden Europas. Schon der Titel enthält die eigentliche Fragestellung: Hitlers Position hinsichtlich der Ereignisse soll erneut untersucht und möglichst genau festgelegt werden. Hier gilt es keine Schuldfragen zu klären – a priori sind alle schuldig, die in irgendeiner Form die Vernichtungsmaschinerie in Gang hielten – sondern die Tatsache, dass Auschwitz, Treblinka, Sobibor usw. letzten Endes nichts anderes bedeuteten als die wortgetreue Umsetzung Hitlerscher Rassetheorien. – Auffällig erscheint dabei die von den Hauptverantwortlichen im schriftlichen Verkehr geübte Zurückhaltung, die eindeutig Hitlers Befürchtung entsprang, seine «Mission» werde vom Bürger nicht verstanden oder gar missbilligt. Ein eigens dafür entwickelter Code sollte das graue Geschehen bemänteln. In seinem Werk will Fleming nicht primär neue Tatbestände aufzeigen, sondern bekanntes Quellenmaterial neu interpretieren, um darzulegen, dass Hitlers Vernichtungsdynamik jederzeit als dominierender Faktor erkennbar bleibt. Der Historiker Fleming hat mit diesem Buch einen bedeutenden und verdienstvollen Anteil zur Wahrheitsfindung geleistet. EHL

Ronald Lewin

Entschied ULTRA den Krieg?

Verlag Wehr & Wissen, Koblenz/Bonn, 1981

Das Werk ist eine Geschichte der alliierten Funkaufklärung im Zweiten Weltkrieg. Der Autor macht eine Untersuchung, welchen Einfluss die Erkenntnisse der alliierten Funkaufklärung auf den Verlauf des Krieges hatten. «ULTRA» hiess das System, das die Entschlüsselung des deutschen militärischen Funkverkehrs ermöglichte. Ronald Lewin zeigt mit überzeugenden Beweisen am Beispiel des britischen Nachrichtendienstes, welche Rolle der Funkaufklärung im Rahmen der gesamten Intelligence für die strategische Planung und operative Führung der Operationen des Zweiten Weltkrieges auf dem europäischen Kriegsschauplatz zukam. Die Angaben über «ULTRA» sind faszinierend, um so mehr, da bis 1974 jede Bezugnahme darauf verboten war. Das beachtliche Buch umfasst 485 Seiten in 12 Kapiteln. TWU

Walter J. Spielberger

Von der Zugmaschine zum Leopard 2

Geschichte der Wehrtechnik bei Krauss-Maffei
316 Seiten, 148 Skizzen, 465 Fotos, 8 Farbklaupfeln, DM 75.—
Bernard & Graefe, München, 1978

In diesem prachtvoll ausgestatteten Bildband wird die Geschichte der Entwicklung des Bereichs Wehrtechnik beim Maschinenbauer Krauss-Maffei München auch für den Laien dargestellt und verständlich gemacht. Begonnen hat das in einer Zeit, als die ersten Automobile ihre Fahrversuche machten und vorläufiger Endpunkt ist der Kampfpanzer Leopard 2, der bekanntlich auch für unsere Armee zur Diskussion steht. Autor und Sachkenner Spielberger hat hier ein Werk geschaffen, das nicht nur Fachleute zu interessieren und zu begeistern vermag. V

Erwin Heimann

Der schwierige Eidgenoss

GS-Verlag, Paul Haupt AG, Bern, 1982

Die vorliegende Broschüre mit 87 Seiten ist die vierte Publikation in der Reihe der «Gute Schriften Bern» von Erwin Heimann. «Der schwierige Eidgenoss» erschien erstmals 1944 bei Francke. Die vier Erzählungen aus dem Soldatenleben gewinnen heute wieder an grösster Aktualität. Die Stärke des Autors ist es, Sonderlinge zu schildern, die den Normen der Gemeinschaft entgegen wollen; die Aussenseiter, Schwierigen und Sorgenkinder im Gegensatz zum Dienstreglement wieder in den Dienstbetrieb einzuordnen. Eine sehr ansprechende Unterhaltungslektüre für Angehörige und Ehemalige der Armee aller Stufen. TWU

Jürgen Em, Eberhard von Goldacker, Dieter Portner

Bewaffneter Friede

Verlag Offene Worte Bonn, Herford, 1982

«Bewaffneter Friede» mit dem Untertitel «Die Bundeswehr als Teil der Friedenssicherung» ist Band 13 in der Reihe der Schriften des Deutschen Bundeswehrverbandes, eine unabhängige Interessensorganisation aller Soldaten, gegründet am 14. Juli 1956, mit dem Zweck die ideellen, sozialen und beruflichen Interessen der Soldaten zu vertreten. Die Autoren leisten mit dem vorliegenden Werk, auf 109 Seiten, einen bedeutenden Beitrag zum Problem Sicherheitspolitik. Die Studie ist das Ergebnis des «Gesellschaftswissenschaftlichen Symposiums» der Deutschen Arbeitsverbände und des Deutschen Bundeswehrverbandes. Obschon die Hauptverantwortung für die Begründung der Sicherheitspolitik bei den Politikern liegt, zeigt die Schrift die Bedeutung und Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Armee und Wirtschaft. Gerade aus den Erfahrungen in den Kriegen dieses Jahrhunderts ist das Recht auf Selbstbestimmung, das Recht auf Verteidigung zu verstehen mit der Respektierung aus der gleichen Erfahrung für jene, die sich gegen militärische Gewaltanwendung aussprechen. TWU

Elmar Dinter

Held oder Feigling

Verlag E S Mittler & Sohn GmbH, Herford, 1982

Das Buch ist in 3 Teile gegliedert, zählt 182 Seiten und hält beim näheren Studium sein Versprechen. Viele Skizzen und Tabellen ergänzen den Text. Im ersten Teil des Buches stellt der Autor die Erfahrungen der Kriegsteilnehmer mit den Kämpfen um Calais, Stalingrad und Monte Cassino dar. Im zweiten Teil werden in 12 Kapiteln diese Erfahrungen unter Nutzung der vorhandenen Literatur, vor allem aus psychologischer Sicht, zusammengefasst und bewertet. Im dritten Teil versteht es Dinter mit viel Sorgfalt und Genauigkeit die Folgerungen zu ziehen für Personalauswahl, Organisation, Ausrüstung, Ausbildung, Erziehung und Führung von Streitkräften bis zur Kleintaktik. Die Studie gibt im reichen Mass Antwort auf die Frage, wie den Gefahren und Belastungen eines Krieges zu trotzen ist, warum ein Soldat als Held oder als Feigling aus dem Kampf hervorgehen kann und welchen besonderen Einflüssen ein Führer im Gefecht unterliegt. Der Autor zieht auch zweckmässige Schlussfolgerungen, ob sich die Belastungen für den Soldaten in einem zukünftigen Kriege verkleinern, ob sie gleichbleiben oder ob sie sich vergrössern werden. Das Verzeichnis über die bearbeitete Literatur im Anhang ergänzt das Werk zu einer sehr bedeutenden und wertvollen Untersuchung zum Problem der körperlichen und seelischen Belastung des Soldaten im Krieg. TWU

Robert C. Bachmann

Gletscher der Schweiz

Grossformatiger Farbbildband mit Karten im Vorsatz, 195 Seiten
Silva-Verlag, Zürich, 1983

Über hundert prachtvolle farbige Bilder und ein kompetenter, wissenschaftlich fundierter, aber trotzdem flüssig zu lesender, leicht verständlicher Text, bringen uns in diesem neuesten Band des renommierten Silva-Verlages die schweizerische Gletscherwelt nahe. Das Werk ist angereichert mit einem Gletscherinventar unserer Alpen, mit Erklärungen der glaziologischen Fachausdrücke und Hinweisen auf weiterführende Literatur. Freunde der Bergwelt werden nicht versäumen, diesen schönen Bildband in ihr Bücherregal zu stellen. V

Stephan Nussbaumer (Hrsg.)

Katastrophe – Was tun?

Handbuch zur Katastrophenbewältigung
Athenaeum Verlag, Lugano, 1983

Das ist ein anspruchsvoller Titel, den sich dieses, unter der redaktionellen Leitung von Br. Friedrich Günther redaktionell geleitete Buch gewählt hat (Fr 34.—). Aber die Verfasser werden ihm in jeder Beziehung gerecht. Anhand von Beispielen wird der Ablauf von Katastrophen dargestellt und analysiert. Daraus werden Schlussfolgerungen gezogen, die gültig und praxisbewährt sind. So ist ein Werk entstanden, das im wahrsten Sinne des Wortes als Basis der vier entscheidenden Massnahmen «Vorbeugen – Schützen – Retten – Überleben» gelten darf. Bild und Wort ergänzen sich auf treffliche Weise. Was hier von Verantwortungsbewusstsein, erfahrenen Experten geschaffen wurde, dient ausschliesslich dem Schutz des Menschen. Es gehört, wie eine Hausapotheke, in jede Familie. V

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Demokratie

Bleibt die Schweiz abseits?

SAD-Zentralsekretariat, Zürich, 1982

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Demokratie (SAD) will mit ihren Publikationen grundsätzliche Beiträge zur politischen Diskussion in unserem Staat leisten. Mit der neuen Schriftenreihe «Pro und Kontra» sollen vermehrt kontroverse Standpunkte aufgezeigt werden, die vor wichtigen staatspolitischen Entscheidungen der demokratischen Meinungsbildung dienen mögen. Die beiden ersten Referate der Arbeitstagung vom 4. September 1982 beinhalten eine Analyse über die Schweiz resp. Österreich und die UNO. Die beiden folgenden Referate zeigen die Argumente Pro und Kontra zur Vollmitgliedschaft der Schweiz in der UNO auf. Die 48 Seiten umfassende Schrift ist eine sehr wertvolle Unterlage für die kommende eidgenössische Volksabstimmung. TWU

«Das Kommando Gebirgsarmee korps 3 teilt uns mit, dass der Subskriptionstermin für das Buch «Unser Alpenkorps – ein Buch zur Landesverteidigung der Schweiz» Ende April 1983 abgelaufen ist und dass das Buch im Oktober/November 1983 erscheinen wird.»